



Zauberer Kurt beim KIWI-Kinderfest

In dieser Ausgabe finden Sie:

- BV Frau Votava berichtet
- Sommerfest Kinder in Wien
- Einbrüche/Fahrraddiebstähle im Kabelwerk
- 2. Kabelwerkfest im Miep-Gies-Park
- Vorstellung Herr Lampl - Betriebsführung Kabelwerk
-und vieles mehr...

Wir wünschen
allen Bewohnerinnen und
Bewohnern viel Freude
mit der Herbstausgabe der
Kabelwerk-News!

Ihr >kabelwerk< Dienstleistungszentrum



Liebe BewohnerInnen des >Kabelwerk<!

In letzter Zeit kommt es vermehrt zu Beschwerden über Hundezonen. Vielfach wird Klage darüber geführt, dass in Hundezonen Ball gespielt wird, Eltern zusehen, wie ihre Kinder sorglos und ohne zu fragen mit fremden Hunden spielen und die Tische und Bänke manchmal für meist nächtliche Gelage genutzt werden, was man am nächsten Tag an den herumliegenden Glasscherben erkennen kann. Gleichzeitig fühlen sich immer öfters AnrainerInnen durch Hundezonen in ihrer Ruhe gestört und fordern deren Schließung und Verlegung.

Warum gibt es in Wien eigentlich Hundezonen? Diese Frage ist leicht zu beantworten. In unserer Stadt leben etwa 90.000 Hunde, die gemäß dem Wiener Tierhaltegesetz an öffentlichen Orten entweder an der Leine zu führen sind oder mit einem Maulkorb versehen sein müssen. Beides ist im Interesse der Sicherheit ein absolutes Muss, schränkt aber gleichzeitig den Hund extrem im Ausleben seines Bewegungsbedürfnisses und seiner arttypischen Verhaltensweisen ein. Aus diesem Grund wurde im Jahr 1987 die gesetzliche Möglichkeit geschaffen, in Parkanlagen und auf sonstigen geeigneten Grünflächen Hundezonen und Hundeauslaufplätze zu errichten, wo sich Hunde - befreit vom Maulkorb- und Leinengebot - bewegen und mit anderen Hunden spielen dürfen.

Ich habe daher den Wiener Tierschutzombudsman, Mag. Hermann Gsandtner, ersucht, mir seine grundsätzlichen Gedanken zum Thema Hundezonen zu übermitteln und darf Ihnen diese nachstehend zur Kenntnis bringen:

- Hundezonen sind dafür errichtet worden, dass sich Hunde darin frei bewegen können. Sie sollten, um Konflikte zu vermeiden, nach Möglichkeit nur von HundehalterInnen mit ihren Hunden betreten werden!
- Hundezonen sind keine Spielplätze und nicht als Orte für Erholungssuchende gedacht!
- Bissige und unverträgliche Hunde müssen auch in Hundezonen mit einem Maulkorb versehen sein!! Um Stress bei den Tieren zu vermeiden, sollten solche Hunde nur dann in Hundezonen gelassen werden, wenn sich keine anderen Hunde darin befinden! Wenn andere HundehalterInnen die Hundezone betreten wollen, dann sind solche problematischen Tiere anzuleinen, und die Hundezone ist zu verlassen!
- Mit läufigen Hündinnen sind Hundezonen zu meiden!
- Hat ein Hund auf Grund seiner Rasse, seines Alters oder seiner Konstitution ein hohes Bewegungsbedürfnis, so reicht der Aufenthalt in einer Hundezone oft nicht aus, dieses zu befriedigen. Zusätzliche ausreichend lange Spaziergänge mit dem Hund sind dann unerlässlich!
- Viele Hundezonen sind auch während der Abend- und Nachtstunden zugänglich. Im Interesse der AnrainerInnen und der Akzeptanz unserer Hunde in Wien sollten Hundezonen vorwiegend während des Tages und in den frühen Abendstunden genutzt werden!
- Sollte wirklich die Notwendigkeit bestehen, auch zu späterer Stunde eine Hundezone aufsuchen zu müssen, dann ist eine auszuwählen, die nicht unmittelbar im dicht verbauten Wohngebiet liegt!
- Auch in Hundezonen müssen die Hunde beaufsichtigt und unter Kontrolle gehalten werden! Neigt ein Hund dazu, alles und jeden außerhalb der Hundezone anzubellen, so muss man sich intensiv mit ihm beschäftigen und durch konsequentes Training versuchen, dieses Verhalten zu korrigieren!
- Hundezonen sind, wie alle anderen öffentlichen Orte auch, sauber zu halten! Den Hundekot wegzuräumen ist eine Selbstverständlichkeit!!

Hundezonen sind für unsere Hunde Orte der Bewegung und Begegnung. Aber auch bei Hundezonen liegt der Fehler oft im Detail. Daher ist die Tierschutzombudsstelle Wien für alle Anregungen sehr dankbar, die zu einer besseren Nutzung der Hundezonen und zu einem konfliktfreieren Zusammenleben von Mensch und Hund in unserer Stadt beitragen können!

Ihre Bezirksvorsteherin
Gabriele Votava

2. Kabelwerkfest am 3.9.2011 im Miep-Gies-Park

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung fand das 2. Kabelwerkfest, organisiert von der SPÖ Meidling, dem WAT und den Kinderfreunden statt.

Es gab Darbietungen wie Seniorenturnen und eine Salsa-Show mit anschließender Schnupperstunde für alle. Dank der Sachspenden vom Bauträger Kabelwerk und von zahlreichen Gewerbetreibenden im und um das Kabelwerk, war es möglich, jedes der 62 Kinder, die erfolgreich die „Spiele“ der Kinderolympiade absolviert haben, mit einem entsprechenden „Geschenk“ zu belohnen.

Auch für das leibliche Wohl war durch selbst gemachte Kuchen und Aufstriche von den Kabelwerkbewohnern bestens gesorgt.

Ich möchte mich bei allen die am Gelingen dieses tollen Festes mitgewirkt haben herzlich bedanken.

Anna Bolovich
Bezirksrätin für
den 12. Bezirk



Englisch für Anfänger

Nachhilfe für alle Schulstufen

Auffrischkurse (Alltagsenglisch)

Einzel- oder Gruppenkurse möglich

Bei Interesse bitte Tel.: 0699-17287381 oder Email winklerenglish@gmail.com

Brian Winkler-Native Speaker

INDIVIDUALSCHLOSSEREI KLUGDESIGN

METALLMÖBEL SONDERANFERTIGUNGEN

1120 WIEN, SAGEDERGASSE 48

RENOVIERUNGEN-NOSTALGIEARBEITEN

TELEFON/ FAX: 01/803 02 03

UNIVERSELLE-DESIGN-ARBEITEN

MOBIL: 0664/531 49 33

ANGEBOTE EINSTELLEN WARTUNG FENSTER UND TÜREN

Einstellen pro Fenster/Türe plus Ölen

€ 15,-

ab 4 Fenster/Türen plus Ölen je

€ 12,-

Ansprechpartner Herr Klug oder Frau Schweighofer

E-Mail: klug.design@aon.at

Das große KIWI - Kinderfest 2011

Die drei KIWI- Standorte, Kindergarten1,2 und Hort veranstalteten ein Sommerfest für alle Kabelwerk - Bewohner mit großer Unterstützung der Hausverwaltung und unserer Eltern.

Im Kabelwerk wohnen viele junge Familien mit Kindern.

„Kinder in Wien“ betreibt an diesem Standort zwei ganztägig geführte Kindergärten und einen halbtägig geführten Kindergarten mit Hort. Ca. 160 Kinder besuchen jeden Tag diese Einrichtungen.

Heuer haben wir uns zum Ziel gesetzt, uns, unser Team, die Kinder und Eltern zu vernetzen.

Im Zuge des Sommerfestes sollten alle die Gelegenheit haben den anderen Kindergarten zu besuchen, Eltern und Kinder kennen zu lernen und ein bisschen in den Räumen zu schnuppern.

Wir wollten aber auch alle anderen BewohnerInnen und BesucherInnen des Kabelwerks die Möglichkeit geben, uns kennen zu lernen, und mit uns gemeinsam ein Fest zu feiern.

Als Höhepunkt und gleichzeitig Festeinstieg war eine Show mit Kurt, dem Kinderentertainer geplant.



Wir trafen uns und das Motto war schnell gefunden:

„KINDERWELT IM KABELWERK“

Ein bisschen sollte dieses Fest die Vielfalt im Kabelwerk zeigen. Hier wohnen Kinder aus aller Welt, die sich trotz unterschiedlicher Herkunft und Sprache ausgezeichnet verstehen.

An diesem Tag hat sich jedes Haus ein Programm überlegt und so konnte das Fest, bei herrlichem Sonnenschein, am 28 Juni, quer durch das Kabelwerk-Areal stattfinden.

Kurt kam um 13 Uhr, richtete den Hobbyraum des Poolhauses als Bühne für eine Zaubershow her und das Fest konnte beginnen.

Der Raum surrte und vibrierte, so viele begeisterte kleine und große BesucherInnen waren da.

Kurt sang und tanzte mit den Kindern, er zeigte Zauber- Kunststücke und wie im Flug waren eineinhalb Stunden vorüber!

Die Kabelwerk- Hausverwaltung hat die Kosten von „Kurt“ übernommen!

Vielen Dank!

Die Kinder waren begeistert! Gut gelaunt konnten sie mit Eltern, Geschwistern, Omas, Opas, Tanten und Freunden die anderen Angebote besuchen.

Im KIWI-Hort Kabelwerk interviewten die Kinder einander.

Dazu verwendeten sie ein kleines Diktiergerät. Ein Kind stellt Fragen, ein anderes Kind antwortet;

Hast du dir das Konzert von Kurt angesehen?

JA

Wie hat dir das Konzert von Kurt gefallen?

GUT

Was hat dir beim Konzert von Kurt gut gefallen?

Der Kurt singt ganz gute Lieder. Am besten hat mir das Lied vom Anfang gefallen.

Kannst du das Lied noch?

Hmmm. Nein, ich hab ein wenig vergessen wie das (Lied) geht.

Hast du bei der Mitmachshow auch mitgetanzt?

Nein, aber meine Schwester. Weil die kann besser tanzen.

Willst du noch etwas zu dem Konzert sagen?

JA, ich will auch einmal Gitarre spielen und dazu singen.



Der große Kindergarten war ganz auf Sprache eingestellt. Die Kinder konnten chinesisch, vietnamesisch, russisch, israelisch und viele andere Schriften ausprobieren und ein Tischset in ihrer Lieblingsschrift beschriften.

Im ganzen Haus roch es nach Gewürzen aus aller Welt und nachdem man gerochen hatte, konnte man gleich ein Gewürzsäckchen nähen.

Die Kinder konnten Bauwerke aus aller Welt kennenlernen und einen Stromkreis basteln, der alle Kontinente miteinander verband.

Im KIWI- Kindergarten 2 war Geschicklichkeit beim Stelzengehen und Mut beim Luftballonbad gefragt.

Im Hort konnte man sich schminken lassen und Spiele ausprobieren.

Dank vieler Sponsoren konnten wir eine tolle Tombola zusammenstellen und anbieten und wir möchten uns bei dieser Gelegenheit gerne bei allen Helfern und Unterstützern bedanken. Vor allem auch ein großes Dankeschön an die Verwaltung des Kabelwerks, welche unser großes Sommerfest hervorragend unterstützte.

Am Abend waren alle müde, Kurt verabschiedete sich und das erste Kabelwerk- KIWI- Kindersommerfest war zu Ende.

Wir danken allen Beteiligten, den PädagogInnen, den Eltern und vor allem der Hausverwaltung für ihre großzügige Unterstützung und...

wir freuen uns auf das Kinder - Sommerfest 2012!

Einbrüche & Fahrraddiebstähle im Kabelwerk

Im Frühling wurden zahlreiche Fahrraddiebstähle und auch einzelne Einbruchversuche in Wohnungen im Forum publik. Daraufhin wurde auf Initiative der Haussprecher durch die Hausverwaltung eine Aussendung zu diesem Thema per E-Mail und Aushang in den Schaukästen bereit gestellt. Vor allem wurden die Opfer ersucht, diese Vorfälle zu melden, um eine bessere Übersicht zu erhalten, was wirklich passiert. Darüber hinaus können nur so gegebenenfalls auch entsprechende Gegenmaßnahmen in die Wege geleitet werden.

In den folgenden Wochen wurden zahlreiche Vorfälle gemeldet. Im Sommer war es dafür sehr ruhig. Wir hoffen, dass es tatsächlich weniger bzw. keine Vorfälle gab.

Die gemeldeten Vorfälle für 2011 ergeben folgendes Bild:

Monat	Bauplatz	Anzahl	Ort	Gegenstand
Februar	G	1	Einlagerungsraum	Fahrrad
	F1	1	Einlagerungsraum	Fahrrad
	C	1	Einlagerungsraum	Fahrrad
März	G	1	Einlagerungsraum	Fahrrad
April	G	1	Einlagerungsraum	Fahrrad
Mai	F2/3	1	Einlagerungsraum	Fahrrad
	J	1	Wohnung	
	J	1	Fahrradabstellraum	Fahrrad
Juni	C	4	Fahrradabstellraum	Fahrrad
		12		

Es muss davon ausgegangen werden, dass nicht alle Vorfälle gemeldet wurden. Wir möchten daher auch weiterhin an alle BewohnerInnen appellieren, entsprechende Vorkommnisse zu melden, um mögliche Schwachstellen zu identifizieren und abstellen zu können. Folgende Punkte sind dabei wichtig:

- **Datum:** des Ereignisses, bzw. ungefähre Eingrenzung
- **Bauplatz:**
- **Ort:** (z.B. Fahrradabstellraum, Einlagerungsraum, Wohnung, Tief-/Hochgarage)
- **Gegenstände:** Welche Gegenstände wurden gestohlen?
- **Ungefährer Wert:** der gestohlenen Gegenstände?
- **Beschädigungen:** Welche Beschädigungen wurden verursacht?
- **Wie wurde vorgegangen?**

Tragen Sie bitte diese Informationen im Forum www.mykabelwerk.com unter „Sammelthread für Fahrraddiebstähle & Einbrüche im Kabelwerk“ ein, oder schicken Sie diese Informationen per Mail an meldestelle@kabelwerker.net. Alternativ können Sie auch einen handgeschriebenen Zettel in den Briefkasten Helene-Potetz-Weg 5/203 einwerfen.

Hinweise

Folgende Hinweise sollen einen Beitrag zu Ihren persönlichen Schutzmaßnahmen liefern:

- Auffallend ist, dass offensichtlich gezielt wertvolle Fahrräder (ab ca. 500 Euro) ausgesucht werden. Weitere Fahrräder am selben Schloss bzw. nebenan mit minderwertigem Schloss gesicherte Fahrräder werden nicht mitgenommen.
- Der/die Täter müssen über die Haustüre, oder z.B. auch über die Tiefgaragen in den Hausbereich gelangen.

Um möglichen, zukünftigen Dieben das Leben zu erschweren, seien hier folgende Appelle an alle MitbewohnerInnen gerichtet:

- 1 Sollten Sie Einbrecher auf frischer Tat betreten, dann stellen Sie diese in keinem Fall! Verständigen Sie sofort die Polizei (133)! Gehen Sie kein persönliches Risiko ein!
- 2 Öffnen Sie niemals ohne Rückfragen die Haustür!

- 3 Öffnen Sie keinen unbekanntem Personen die Haustür – vor allem nicht, wenn diese nicht zu Ihnen kommen wollen! Öffnen Sie auch keinen Werbezettelausträgern, etc. die Haustür und verweisen Sie diese aus dem Haus, wenn Sie solche im Haus antreffen!
- 4 Hinterfragen Sie die Anwesenheit von hausfremden Personen – sprechen Sie diese nach Möglichkeit an und verweisen Sie diese gegebenenfalls aus dem Haus!
- 5 Wenn Sie in die Tiefgarage ein- oder ausfahren, achten Sie bitte darauf, dass niemand die Garage über das offene Tor betritt, bzw. sprechen Sie gegebenenfalls die Person an!
- 6 Verwenden Sie ein Qualitäts(bügel)schloss für Ihr (wertvolles) Fahrrad! Für ein gutes Fahrradschloss müssen Sie mit mindestens 50 Euro rechnen! Achten Sie auf entsprechende Qualitätsnachweise. Dieses Geld ist gut investiert!
- 7 Sichern Sie Ihr Fahrrad an nicht beweglichen Gegenständen / Fahrradständern und verhindern Sie ein wegtragen des abgesperrten Fahrrades!
- 8 Versperren Sie immer entsprechende Türen, auch wenn z.B. ein Türknauf vorhanden ist!
- 9 Lassen Sie Ihr Fahrrad durch die Polizei codieren (www.polizei-fahrrad.at). Es verhindert zwar nicht unbedingt einen Diebstahl, kann aber gegebenenfalls Ihr Fahrrad wieder zu Ihnen zu rückbringen!
- 10 Melden Sie erkannte Schwachstellen im Infrastrukturbereich (z.B. beschädigte Schlösser, fehlende Abschließmöglichkeiten) auch an die Hausverwaltung!
- 11 Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen oder Personen umgehend an die Polizei (133).
- 12 Wenden Sie sich gegebenenfalls an den kriminalpolizeilichen Beratungsdienst (Andreasgasse 4, 1070 Wien, Tel.: 01-31310-44938) für zusätzliche Beratungen.

Eine 100% Sicherheit gibt es nicht. Aufmerksame MitbewohnerInnen können die Sicherheit aber deutlich erhöhen!

Das nächste gestohlene Fahrrad könnte Ihres / der nächste aufgebrochene Einlagerungsraum könnte Ihrer sein!

Herbert Saurugg, Haussprecher BP B



Die Kabelwerk Bauträger GmbH bedankt sich bei Herrn Saurugg für das Engagement.

Welche Maßnahmen setzt die >kabelwerk< Bauträger GmbH zur Diebstahlprävention?

Auf Grund der Diebstahl- und Einbruchmeldungen in Keller und Kellerabteile hat sich die Kabelwerk Bauträger GmbH entschlossen in einem Pilotversuch den Keller Bauteil D.1 auf selbstverriegelnde Schlösser umzurüsten. Diese Entscheidung wurde auch auf Grund des Kellerbrandes im April dieses Jahres getroffen, da der Verdacht besteht, dass es sich um Brandstiftung gehandelt hat. Es wurden sowohl die Kellerzugangstüren sowie Fahrradraumtüren mit selbstverriegelnden Schlössern ausgestattet. Der finanzielle Aufwand für 4 Türen beträgt € 1610,- netto und wurde auf Kosten der Kabelwerk Bauträger GmbH als Gebäudeeigentümer durchgeführt. Diese Schlösser haben den Vorteil, dass die aus brandschutzrechtlichen Gründen erforderliche, ungehinderte Fluchtmöglichkeit für Personen und gleichzeitig maximaler Schutz des Eigentums der >kabelwerk< BewohnerInnen gegeben ist. Nach einem entsprechenden Beobachtungszeitraum ist ein Rollout für alle Mietbauplätze seitens des Eigentümers Kabelwerk Bauträger GmbH geplant.

Zudem sind die Mitarbeiter der Hausbetreuung angewiesen ein wachsames Auge zu haben wiewohl bereits die Präsenz der Kabelwerk Mitarbeiter einen präventive Wirkung hat auch in Bezug auf Vandalismusschäden.

Liebe >kabelwerk< -BewohnerInnen!

Wir freuen uns Ihnen unseren neuen Mitarbeiter für die Leitung der Betriebsführung präsentieren zu können: **Rudolf Lampl**.

Ein Kurzportrait:

Mein Name ist Rudolf Lampl und ich erlernte den Beruf des Elektromechanikers. Nach meinem Lehrabschluss absolvierte ich die Prüfungen zum Werkmeister der Elektrotechnik und die Berufsreife. Außerdem erlangte ich die Gewerbeberechtigung für Elektrotechnik.

Die ersten Jahre meines Berufslebens arbeitete ich in der Tür- und Tortechnik und wechselte 2007 in die Branche des Gebäudemangements. Durch die intensive Arbeit in Wohn-, Büro- und Einkaufszentren, konnte ich umfassendes Wissens im technischen und wirtschaftlichen Betrieb von Gebäuden erlangen und vertiefen.

Ich freue mich auf die Aufgabe hier im Kabelwerk die Betriebsführung so zu führen, dass die >kabelwerk< -BewohnerInnen in einem optimalen Umfeld wohnen können und gleichzeitig die Betriebskosten niedrig gehalten werden.



Wir wünschen Herrn Lampl einen guten Start in sein neues Umfeld im >kabelwerk<

Das >kabelwerk< Team

G U T S C H E I N

| + | G R A T I S

BEI KONSUMATION DER UNTEN ANGEFÜHRTEN SPEISEN, ERHÄLT IHRE BEGLEITUNG DIE GLEICHE SPEISE GRATIS!

KNÖDELWOCHE IN DER CAFETERIA

GERÖSTETE KNÖDEL MIT EI UND GRÜNEM SALAT
EURO 5,20

KNÖDEL IN SCHWAMMERLSAUCE
EURO 5,80

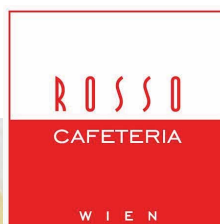
SPINATKNÖDEL AUF BLATTSPINAT
MIT BRAUNER BUTTER
EURO 5,30

TOPFENKNÖDEL (3 STK.)
MIT ERDBEERSAUCE
EURO 4,80

NAME: _____

MAILADRESSE: _____ @ _____

GUTSCHEIN EINZULÖSEN IN DER CAFETERIA ROSSO
HOFFINGERGASSE 33
1120 WIEN
MO-FR 06.30-18.00
SA 06.30.-12.00 SO 06.30.-12.00



PRO PERSON | GUTSCHEIN EINLÖSBAR
GÜLTIG BIS ENDE NOVEMBER 2011, KEINE BARABLÖSE



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!